

Nachweis(e)

ABZ/ABG Nr. Z-6.20-2091 des DIBt, Berlin

Merkmale

- Türhöhen bis 3 m
- als ein- und zweiflügliger Feuerschutzabschluss
- optional mit Seiten- und/oder Oberteil („T-Bauteil“)
- Tür- und Zargenprofile mit nur 60 mm schmalen Ansichtsbreiten
- ohne sichtbare zusätzliche Glashalteleisten

Kombination mit Brandschutzverglasungen

Einbau in die Promat-Glaswände nach Konstruktionen 485.31 und 485.33

Promat-Material

- PROMAGLAS® 30

0031812

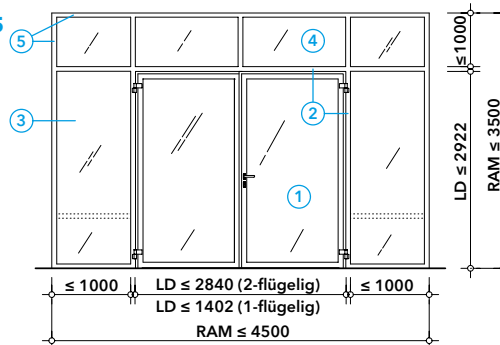
Die T 30-RS klassifizierte PROMAGLAS®-Systemtür für die Innenanwendung wird einbaufertig geliefert. Sie bietet neben Brandschutz ein Maximum an Durchgangshöhe und -breite. Die Rahmenprofile erlauben den verdeckten Einbau sicherheitsrelevanter Bauteile und sind robust gegen mechanische Einwirkungen.

Für Türrahmen und Zarge stehen unterschiedliche Oberflächen zur Auswahl, entweder grundiert, lackiert, pulverbeschichtet oder die Ausführung mit Edelstahlprofilen. Weitere Planungs- und Ausführungsdetails auf Anfrage.

Ansicht mit Ober- und Seitenteilen

Die ein- oder zweiflüglige verglaste Rahmentür wird optional in Stahlumfassungs- oder Rohrrahmenzargen eingesetzt. Die Kombination dieser Brandschutztür, wahlweise mit maximal 1 m breiten Seitenteilen oder Oberteilen, erfüllt nach Zulassung die Klassifizierung T 30 und T 30-RS (Rauchschutz).

01-1605

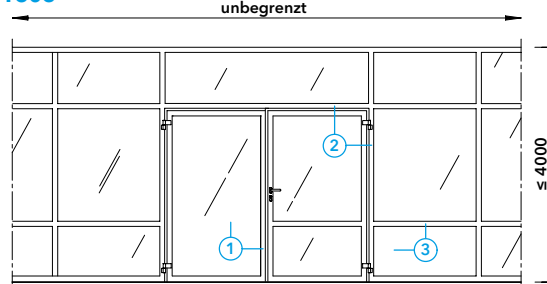


- 1 PROMAGLAS®-Systemtür
- 2 Rohrrahmenzarge
- 3 Seitenteil
- 4 Oberteil
- 5 Stahlhohlprofilrahmen

Einbau in Glaswand 485.31

Erfordert die Einbausituation ein größeres Glasumfeld, so ist der Einbau in die Glaswand 485.31 möglich. Bei einteiligen Umfeldern sind je nach Scheibentyp Größen bis 1,5 m × 3 m möglich. Durch die Anordnung von Pfosten und Riegeln können diese Profile das gewünschte Raster der Architektur aufnehmen.

02-1605

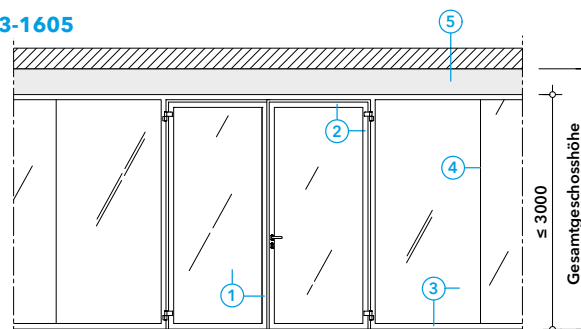


- 1 PROMAGLAS®-Systemtür
- 2 Rohrrahmenzarge
- 3 Glaswand Konstruktion 485.31

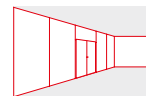
Einbau in Ganzglaswand 485.33

Beim Einbau in die Ganzglaswand Konstruktion 485.33 gibt es keine seitliche Längenbegrenzung des Glasumfeldes. Da diese Brandschutzverglasung ohne glasteilende Profile baubar ist, wird maximale Transparenz erreicht. Insbesondere durch Türhöhen bis 3 m, lassen sich raumhohe Systeme ohne Querriegel verwirklichen.

03-1605



- 1 PROMAGLAS®-Systemtür
- 2 Rohrrahmenzarge
- 3 Glaswand Konstruktion 485.33
- 4 Glasstoß mit Promat®-SYSTEM-GLAS-Silikon
- 5 massiver Sturz oder Schürze in Trockenbauweise ≥ F 30



Konstruktion 485.36

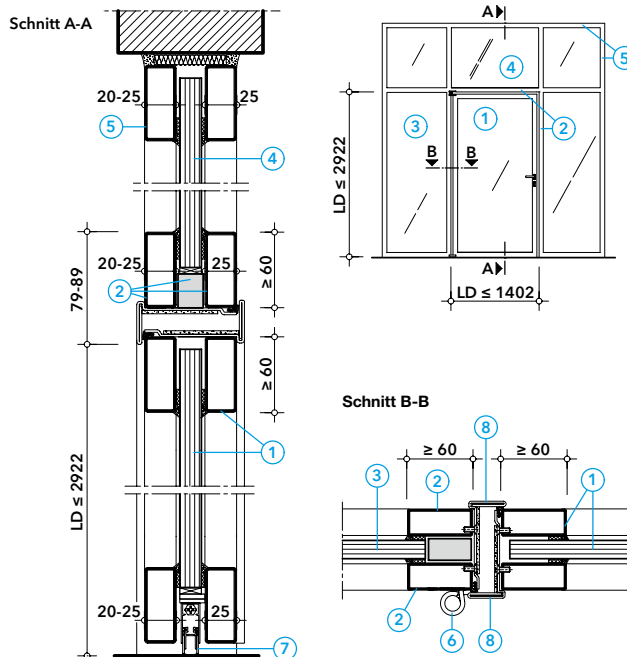
Türanschluss mit Glasumfeld

Der Türrahmen und die Rohrrahmenzarge bestehen standardmäßig aus 60 mm breiten Stahlhohlprofilen und ermöglichen eine Scheibenlagerung ohne zusätzliche Glasleisten. Das bandgegenseitige Profil kann nach statischen Anforderungen in der Bautiefe variabel dimensioniert werden. Das spezielle Anschlagprofil wird dementsprechend und in Abhängigkeit der Glasdicke angepasst.

Die Stahlhohlprofile im Bereich der flankierenden Bauteile werden über Laschen verbunden und dienen gleichzeitig als Befestigungspunkte.

Wahlweise können die Stahlhohlprofile grundiert (zum bauseitigen Endanstrich), farblich beschichtet oder in Edelstahl zur Ausführung kommen.

06-1605



- ① PROMAGLAS®-Systemtür
- ② Rohrrahmenzarge
- ③ Seitenteil
- ④ Oberteil
- ⑤ Stahlhohlprofilrahmen
- ⑥ Dreirollenband, dreidimensional verstellbar
- ⑦ absenkbare Bodendichtung
- ⑧ Anschlagprofil

Türanschluss ohne Glasumfeld

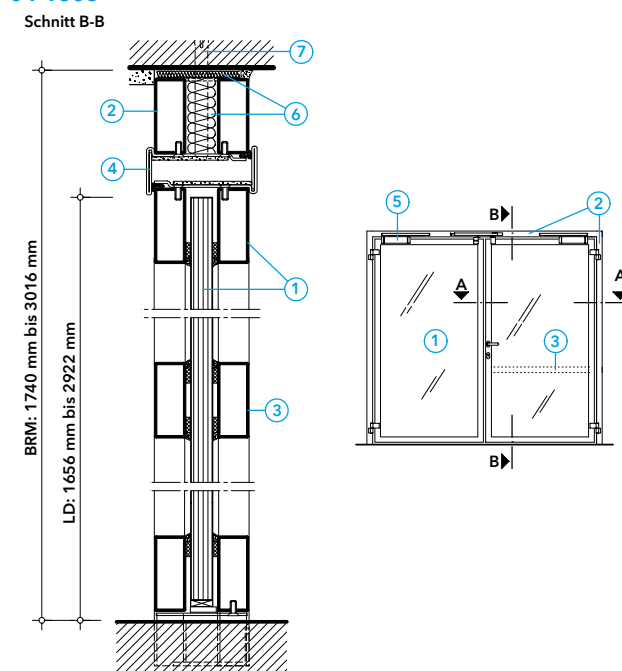
Beim Einbau ohne Glasumfeld können neben der Rohrrahmenzarge auch Standarddeck- und Umfassungszargen mit unterschiedlichen Oberflächen zur Ausführung kommen. Hierbei wird, bezogen auf die Bauteilöffnung, ein Maximum an lichten Durchgangsbreiten und -höhen erreicht.

Als Türbänder können mehrere Varianten eingesetzt werden. Kommen Zapfenbänder zum Einsatz, ist eine Kombination mit Bodentürschließer ausführbar. Unabhängig von der Bandauswahl ist auch der Einbau eines innenliegenden Türschließers möglich.

Abhängig von der Einbausituation können Türöffnungswinkel von nahezu 180°, auch mit Feststellanlagen, erreicht werden.

Durch die Verwendung von Stahlhohlprofilen bietet dieses Türsystem hervorragende Möglichkeiten, zusätzliche sicherheitsrelevante Schloss- und Schließertechnik mit der notwendigen Kabelverlegung unauffällig zu integrieren. Außerdem lassen sich u. a. automatische Drehflügelantriebe und Panikstangengriffe nach EN 1125 einsetzen.

04-1605



- ① PROMAGLAS®-Systemtür
- ② Rohrrahmenzarge
- ③ optional Blindsprosse aus Stahlhohlprofil
- ④ Anschlagprofil
- ⑤ Türschließer
- ⑥ Mineralwolle, nichtbrennbar, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C
- ⑦ zugelassener Dübel mit Schraube
- ⑧ Türband
- ⑨ Drückergarnitur

05-1605

